

**DPG-Preise 2003**

## ▶ Max-Planck-Medaille

*Prof. Dr. Martin Gutzwiller* (IBM T.J. Watson Research Center, Yorktown Heights, USA), für seine bedeutenden Beiträge zur Quantentheorie der kondensierten Materie (z. B. Hubbard-Modell) und insbesondere zur semiklassischen Näherung (Gutzwillersche Spurformel).

## ▶ Stern-Gerlach-Medaille

*Prof. Dr. Reinhard Genzel* (Max-Planck-Institut für Extraterrestrische Physik, Garching), für die zielstrebigsten, originellen und einflussreichen Beiträge zur instrumentellen Entwicklung in der Infrarot-Astronomie und adaptiven Optik, die insbesondere bahnbrechende Beobachtungen zur Physik des galaktischen Zentrums erlaubt haben.

## ▶ Gustav-Hertz-Preis

*Priv.-Doz. Dr. Christoph Keitel* (Universität Freiburg), für seine hervorragenden Arbeiten in der Theorie der Licht-Materie-Wechselwirkung. Er hat die relativistische Quantendynamik mehrfach geladener Ionen in ultrastarken Laserfeldern untersucht und einen Mechanismus vorgestellt, wie durch eine Abfolge von Tunnel-, Streu- und Rekombinationsvorgängen kohärentes Röntgenlicht erzeugt werden kann. Seine Ergebnisse sind wegweisend für die Entwicklung der relativistischen nichtlinearen Optik und deren Anwendung in kohärenten Gammaquellen.

## ▶ Robert-Wichard-Pohl-Preis

*Prof. Dr. Klaas Bergmann* (Universität Kaiserslautern) für seine herausragenden wissenschaftlichen Leistungen vor allem in der Molekülphysik. Er hat insbesondere mit der STIRAP-Methode, die weltweit mit seinem Namen verbunden wird, vor wenig mehr als zehn Jahren einen Durchbruch bei der kohärenten Kontrolle von molekularen Quantenzuständen erreicht. Die STIRAP-Methode hat sich in zahlreichen Feldern von der Atom- und Molekülphysik über die Quantenoptik bis hin zu einfachen Quantensystemen in Festkörpern als ein wertvolles Instrument bei der Kontrolle von Quantenzuständen erwiesen.

## ▶ Walter-Schottky-Preis

*Dr. Jürgen Smet* (MPI für Festkörperphysik, Stuttgart), für den experimentellen Nachweis der Quasiteilcheneigenschaften von Composite Fermions in Quanten-Hall-Systemen und der elektrischen Beeinflussung der Wechselwirkung von korrelierten Quanten-Hall-Zuständen mit Kernspins.

## ▶ Max-Born-Preis

*Prof. Brian Foster* (University of Bristol, Großbritannien), für seine bedeutenden Beiträge zur experimentellen Teilchenphysik und seine langjährige richtungsweisende Tätigkeit bei DESY.

## ▶ Marian Smoluchowski-Emil Warburg-Preis

*Prof. Dr. Fritz Haake* (Universität Gesamthochschule Essen), für seine herausragenden wissenschaftlichen Beiträge zur Theorie der Quantenoptik und des Quantenchaos, sowie die intensive und erfolgreiche Zusammenarbeit mit theoretischen Physikern in Polen.

## ▶ Georg-Simon-Ohm-Preis

*Dipl.-Ing. (FH) Christian Peth* (Laser-Labora-

torium e.V., Göttingen), für den Aufbau und die Charakterisierung eines gepulsten, laser-gestützten Gas-Targets zur Erzeugung weicher Röntgenstrahlung.

## ▶ Hertha-Sponer-Preis

*Frau Priv.-Doz. Dr. Uta Fritze-von Alvensleben* (Universitätssternwarte Göttingen) für ihre Arbeiten zur Galaxienentwicklung in Raum und Zeit, insbesondere der Entwicklung von Computermodellen und deren Anwendung auf kosmologische Strukturbildungsprozesse.

## ▶ Schülerpreis/Physikolympiade

*Matthias Görner* (Eggolsheim), *Alexander Köhler* (Brandenburg), *Manuel Krebs* (Zeulenroda), *Matthias Merkel* (Friedrichshain), *David Schwandt* (Frankfurt/Oder) in Würdigung der Leistungen, die sie als Mitglied der deutschen Mannschaft bei der 33. Internationalen Physikolympiade auf Bali/Indonesien erreicht haben.

## ▶ Schülerpreis/International Young Physicists' Tournament

*Bernd Kaifler* (Ulm-Gögglingen), *Rolf Kappl* (Ostfildern), *Patrick Kuppinger*, *Natalie Müller* (Istein), *Benjamin Obert* (Herbertingen-Marbach) in Würdigung der Leistungen, die sie als Mitglied der deutschen Mannschaft beim 15<sup>th</sup> International Young Physicists' Tournament (IYPT) in Odessa, Ukraine, erbracht haben.

**Ausschreibung von Kandidatenvorschlägen für die Wahlen 2003 zum Vorstandsrat der DPG**

Satzungsgemäß finden im Jahr 2003 wieder Wahlen zum Vorstandsrat der DPG statt. Diese werden alle drei Jahre nach der „Wahlordnung für die Wahlen zum Vorstandsrat“ durchgeführt (vgl. Jahresbericht 2001, Satzung, Organisationsübersicht 2002/2003, S. 21, in Beilage zu Physik Journal 1 (2002), 7/8; nachfolgend abgedruckt).

Die Gruppe der stimmberechtigten Mitglieder des Vorstandsrates setzt sich wie folgt zusammen:

- ▶ 1. Leiter der Fachverbände oder deren gewählter Stellvertreter (30), ein Vertreter der DPG im Kuratorium des Physikzentrums sowie die Vorsitzenden des Ausschusses Industrie und Wirtschaft und des Arbeitskreises Energie der DPG, insgesamt 33,
- ▶ 2. eine gleiche Anzahl (33) direkt gewählter Mitglieder und
- ▶ 3. je zwei Vertreter der Gründungs-Regionalverbände (6).

In der oben erwähnten Organisationsübersicht ist die derzeitige personelle Zusammensetzung veröffentlicht, siehe auch unter <http://www.dpg-physik.de/dpg/organ.htm>.

Zur Wahl stehen nur die unter Punkt 2) genannten zu wählenden Mitglieder aus den vier Wahlkreisen:

- ▶ Schule (3)
- ▶ Hochschule (16)
- ▶ Wirtschaft (8)
- ▶ Andere Bereiche (6), wie MPG, FhG, HGF, PTB u. a.

**Hiermit bittet der Wahlausschuss um Vorschläge für Kandidaten. Die Nominierungen sind bei der DPG-Geschäftsstelle, Hauptstr. 5, 53604 Bad Honnef, bis zum 11. April 2003 schriftlich einzubringen.**

Wahlvorschläge können von DPG-Mitgliedern oder Gruppen von DPG-Mitgliedern gemacht werden. Dies sind:

- ▶ 1. Mitgliederversammlung oder Beirat eines Fachverbandes,
- ▶ 2. Ausschuss Industrie und Wirtschaft, der Arbeitskreis Energie der DPG sowie das Physikzentrum Bad Honnef,
- ▶ 3. mindestens jeweils 15 DPG-Mitglieder, d. h. 15 Unterschriften pro Nominierung.

Ein Kandidat kann nur für den Wahlkreis vorgeschlagen werden, der seiner Arbeitsstätte gemäß Mitgliederdatei entspricht. Die Nominierung muss folgende persönliche Daten des vorgeschlagenen Kandidaten enthalten:

- ▶ Name, Vorname, Titel und Geburtsjahr,
- ▶ wissenschaftlicher Werdegang und aktuelles Arbeitsgebiet (max. 10 Stichworte),
- ▶ derzeitige berufliche Position,
- ▶ bisherige und derzeitige Aktivitäten in der DPG,
- ▶ Zustimmung zur Kandidatur und
- ▶ optional eine maximal 150 Worte umfassende Erklärung zu seinen beabsichtigten Aktivitäten im Vorstandsrat (in elektronischer Form an die DPG-Geschäftsstelle [roth@dpg-physik.de](mailto:roth@dpg-physik.de)

Diese Daten werden in die Wahlunterlagen aufgenommen und allen DPG-Mitgliedern zusammen mit dem Wahlschein per Brief bis zum 21. Juli 2003 zugesandt. Wiederwahl in Folge ist nur einmal möglich; entsprechende Nominierung ist auch hier erforderlich. In der DPG-Geschäftsstelle wird ein Wählerverzeichnis geführt.

**Bitte, nutzen Sie die Frühjahrstagungen zu Nominierungsabsprachen!**

Der Wahlausschuss

H. FAHLBUSCH, V. GOMER, D. MESCHEDER  
(VORSITZ), TH. WALCHER

**Wahlordnung für die Wahlen zum Vorstandsrat**

Angenommen durch Beschluss des Vorstandsrates am 26. November 1983. 1. Änderung durch Beschluss des Vorstandsrates am 12. November 1994. 2. Änderung durch Beschluss des Vorstandsrates am 12. November 1999. 3. Änderung durch Beschluss des Vorstandsrates am 11. November 2000.

▶ 1) Jeder Fachverband (derzeit 30) delegiert seinen Leiter oder dessen gewählten Stellvertreter in den Vorstandsrat.

▶ 2) Jedes der den Fachverbänden gleichgestellte Gremium (derzeit Arbeitskreis Energie (AKE), Ausschuss Industrie und Wirtschaft (AIW) (vormals Beratender Ausschuss der Industriephysiker BAI) und Physikzentrum Bad Honnef (PBH)) delegiert 1 Vertreter in den Vorstandsrat.

▶ 3) Jeder der Gründungs-Regionalverbände Bayern, Berlin und Hessen-Mittelrhein-Saar delegiert 2 Vertreter, die nach seiner eigenen Ordnung gewählt werden, in den Vorstandsrat.

▶ 4) Die übrigen Mitglieder des Vorstandsrates (derzeit 33) werden durch Briefwahl in Wahlkreisen gewählt, die folgenden 4 Bereichen zugeordnet sind: Schule, Hochschule,

**Geschäftsstelle der Deutschen Physikalischen Gesellschaft e.V. (DPG): Hauptstraße 5, D-53604 Bad Honnef, Tel.: (02224) 9232-0, Fax: -50, E-Mail: [dpg@dpg-physik.de](mailto:dpg@dpg-physik.de), [www.dpg-physik.de](http://www.dpg-physik.de) Beitragszahlungen auf Postgirokonto Frankfurt a. Main 839 29-608, BLZ 500 100 60.**